



Becorns

Die Welt mit Kinderaugen sehen

Dieser kleine Kerl auf der Tulpe heißt Finn und ist ein Becorn. Becorns sind handgefertigte Waldwesen aus Eicheln, Kiefernzapfen, Ästchen und anderen Naturmaterialien, die mit Tieren oder Pflanzen fotografiert werden. Sie neigen zur Sanftmütigkeit, sind fast immer neugierig und führen etwas im Schilde. Gemeinsam kümmern sie sich um Tier- und Pflanzenwelt. Ein paar von ihnen nehmen auch mal die Verteidigung gegen gefräßige Eichhörnchen auf. Ihre Welt und ihren Alltag zeigt David M. Bird aus South Kingstown, Rhode Island, in seinen Fotografien.

„Becorn“
leitet sich von Acorn
ab. Das ist der
englische Begriff
für Eichel.



www.gartenbauvereine.org



So geht's!



Tipp

Für die Aufnahmen einen Fernauslöser und leise Kameras mit Serienbildmodus benutzen, um die tierischen Fotomodells nicht zu verscheuchen und nichts zu verpassen.

Becorns als Inspirationsquelle

Becorns inspirieren, lassen einen die Natur mit Kinderaugen auf neue Weise entdecken und wecken die Neugier auf unsere heimische Flora und Fauna. Sie machen Lust darauf, selbst ein paar kleine Wesen aus Naturmaterialien zu kreieren. Das Bastelmaterial liegt vor der Haustür. Für eine schöne Aufnahme mit der Kamera ist Planung und etwas Geduld gefragt.

Becorns zum Leben erwecken

Zunächst überlegt ihr euch eine Szene mit einer kleinen Geschichte dazu. Eine Papierskizze kann dabei helfen. Das spätere Foto soll z. B. einen Becorn zeigen, der einem Vogel beim Flugversuch oder der Futtersuche hilft oder einem schlüpfenden Schmetterling fasziniert zusieht. Als nächstes sammelt ihr Material für das Waldwesen. Benötigt werden Eicheln, Kiefernzapfen, Ästchen sowie anderen Naturmaterialien. Beim Zusammenfügen des eigenen Becorns könnt ihr Miniatur-Multifunktionswerkzeug oder Handbohrer, Schleifpapier und Schneidwerkzeuge sowie Heißklebepistole, feinen Draht und eine Zange einsetzen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Zu guter Letzt setzt ihr die kleinen Kerlchen in natürlicher Kulisse in Szene für das Fotoshooting.

Arbeiten mit Tieren

Für die perfekte Aufnahme mit einem Tier können schon mal einige Tage oder Wochen vergehen. Aber Geduld und Ausdauer werden mit fantasievollen Fotos belohnt. Macht euch mit Vorlieben, Verhalten und Lebensweise der Tiere vertraut. Geeignetes Futter oder Nisthilfen unterstützen dabei, Vögel und andere Tiere anzulocken. Ihr plant eine Aufnahme mit einem schlüpfenden Schmetterling? Dann hilft es, vorher die Schmetterlingsei abzusammeln, die Raupe zu füttern und die Puppe kurz vorm Schlupf in der Nähe des Becorns zu positionieren. Achtung: Tiere sind immer für ein Überraschungsmoment gut. Mit Spaß und etwas Improvisation gelingt es auch, wenn das tierische Model mal ein anderes Ziel verfolgt.

Hinter den Kulissen

Einblicke in seinen Arbeitsprozess und die Welt der kleinen Waldwesen gewährt Becorn-Vater David M. Bird über seine Videos (<https://www.youtube.com/@davidmbird>).

Lust auf mehr

David's Becorns haben im Internet (<https://www.davidmbird.com>) und den Sozialen Medien international große Beliebtheit erlangt. Die Welt der kleinen Kerlchen strahlt eine große Faszination gleichermaßen auf Erwachsene und Kinder aus. Becorns laden dazu ein, mehr über die Zusammenhänge der Natur zu erfahren. Die Idee entwickelte sich aus Davids Jahren als Designer für LEGO Technic und BIONICLE: Mit Konstruktionsspielzeug können Charaktere erschaffen und Geschichten erzählt werden. Lasst euch wie David von Spielzeug inspirieren und überlegt, mit welchen Naturmaterialien die Teile ersetzt werden könnten.

Hier sieht Becorn Pallie einem Edelfalter (zoologisch Nymphalidae) beim Schlüpfen zu – da braucht er ganz schön viel Glück und Geduld, um dieses Schauspiel zu erleben.

